

Neue Judo-Matte für Liebenburg

Geschrieben von: JKCS Goslar
Samstag, 17. Juli 2021 um 17:36

GZ-Artikel vom 12. Juli 2021

Montag, 12. Juli 2021

Neue Matte für Judoabteilung Liebenburg

Sponsorengelder aus Brauhausgesprächen und Spende der Avacon unterstützen beim Kauf der Ausrüstung

Von Marieke Düber

Liebenburg. Wenn die Judoka in Liebenburg bei ihrem Training jetzt fallen sollten, fallen sie zumindest weich. Die Liebenburger Abteilung des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar hat eine 100 Quadratmeter große neue Bodenmatte erhalten. Finanziert wurde die knapp 5000 Euro teure Matte zum Teil aus Sponsorengeldern, die bei den Brauhausgesprächen eingeworben wurden, sowie durch eine zusätzliche Spende der Avacon. 875 Euro stammen dabei aus den Brauhausgesprächen,

1000 Euro kamen im Rahmen einer Sponsoring-Vereinbarung von Avacon dazu. Wolfgang Kummer, 1. Vorsitzender des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar, konnte am Freitagabend die gute Nachricht verkünden und den Sponsoren für ihren Einsatz danken.

Als Vertreter der Netzwerke, die bei den Brauhausgesprächen entstehen, waren Claus Brennecke und Hans-Christian Fontheim vor Ort, zudem Avacon-Kommunalreferent Timo Abert.

„Die Trainer lagen mir schon den Ohren“, erzählte Kummer über den Wunsch des Vereins nach der neuen Ausrüstung, schließlich sei die alte



Die neue Matte kommt am Freitag beim Training auch direkt zum Einsatz.

Matte noch aus den 70er Jahren gewesen. Als er dann einen Artikel über die Brauhausgespräche gelesen habe, sei er auf die Idee gekommen, bei Bürgermeister Alf Hesse anzufragen, ob vielleicht eine Förderung für den Mattenkauf möglich sei.

Und sie war es: Es sei schön, dass so auch kleinere Sportsparten wie

Die neue Matte sorgt bei den Verantwortlichen des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar (v.l.): Wolfgang Kummer (1. Vorsitzender), Gemeindebürgermeister Alf Hesse, Ulrich Müller vom Lions-Club Goslar Rammelsberg, Judo-Abteilungsleiter Katharina Hartwich, Claus Brennecke und Hans-Christian Fontheim als Vertreter des Sponsoring-Netzwerks und Avacon-Kommunalreferent Timo Abert.

Judoabteilungen unterstützt werden, und nicht nur Sportarten, die ohnehin populär und immer präsent sind, sagte Hesse. „So können wir auch die Jugendarbeit hier in unserer Gemeinde hochhalten.“ Er dankte auch dem Lions-Club Goslar Rammelsberg, vertreten durch Ulrich Müller und Eric Goossens: Dieser unterstütze das Netzwerk der Brauhausgespräche bei der Verwaltung der Spenden.

Die Freude über die neue Matte war auch bei den Leitern der Judoabteilung, Katharina Hartwich und Christian Breuer, anzusehen. „Die frühere Matte war so alt, da haben

wir schon drauf stehen können, da waren wir schon klein waren“, sagte Kummer. Mit dem Alter werden die Matten härter geworden. „Die Kinder können da nicht mehr drauf stehen. Avacon neigt dazu, mit den Matten weiter aufzureißen“, sagte Brennecke. Die Judoka, die auf der alten Matte trainieren. Mit der neuen Matte stehen die Farben der Matten wieder schön. „Die Matten stehen da, wo sie stehen, das ist schon ein Schritt nach vorne.“